

vaute Staatsgedanke? Die „Vollzeit.“ bemerkt hierzu noch:

Man würde von solchen kindlichen Vorklängen, die sich durch sich selbst hindern, sich aufhellen machen, wenn derartige Exzerpte nicht immer wieder von neuem bewiesen, daß das jetzt bestehende Wahlrecht fortgesetzt Gegenstand reaktionärer Angriffe ist! Einmal lernt man daraus mit voller Sicherheit: kommt am 16. Juni ein Reichstag mit einer förmlichen Mehrheit zustande, so ist es um das allgemeine gleiche Wahlrecht geschehen!

Deutsche und englische Landwirtschaft.

Dr. F. S. König verweist sich in einem Schreiben an den „Standard“ gegen einige Behauptungen dieses Blattes in einer Besprechung seines an das Landwirtschaftliche Amt erlassenen Berichtes über die Landwirtschaft in Deutschland. Dr. König schreibt u. a.:

„Den deutschen Mittelstufenbauern, welche in der Regel Zuckerrüben besitzen, ist vor der Abschaffung des Zuckerpremsen nicht bange. Die Wäckerinnen in der Zuckerindustrie sind in der letzten Zeit so vervollständigt worden, daß der Wiederkäuf der auf diese Weise erregten Zucker sie reichlich für den Rest der Wäckerien lohnen würde. Ihre Hauptkraft, daß in England der Acker Anbau eine größere Ernte erzielt als in Deutschland, ist richtig. Der Unkrautbeweis aber nicht, daß die englische Landwirtschaft höher entwickelt ist als die deutsche. In England wird nur das allerbeste Land mit Weizen bestellt. Daher kommt es, daß der Acker durchschnittlich mehr erzieht. Die Auslagen sind in übrigen nicht stets die vortheilhaftesten. Die Auslagen sind auch in Betracht zu ziehen. In der ganzen Welt gibt es nicht ein so gutes Weizenland, wie in einigen Theilen von England. Dazu kommen noch die klimatischen Vortheile der britischen Insel. Es ist deshalb nur natürlich, daß die höchste Durchschnittsernte erreicht wird, wenn man das allerbeste Land noch benutzend. Die Vortheile, welche der englische Farmer in billigeren mineralischen Düngemitteln usw. hat, werden die billigeren deutsche Arbeit, die Getreideernte und Zuckerpflanzen auf.“

Parlamentarisches.

Blättermeldungen zufolge verläuft gerichtsweise, der Reichstag solle im September zu kurzer Session einberufen werden, um über den deutsch-österreichischen Handelsvertrag zu beschließen.

See und Flotte.

Der Kreuzer „Raier“ ist am 11. Juni von Nagasaki nach Manila in See gegangen.

Hollswirtschaftliches.

Die Ergebnisse der Viehzählung am 1. Des. 1897 werden jetzt veröffentlicht. Danach wurden am 1. Des. 1897 im Deutschen Reich gezählt: 750,981 unter 4 Jahre und 3,287,504 über 4 Jahre alte Pferde, 2,073,246 unter 1/2 Jahr alte und 16,417,668 über 1/2 Jahr alte Stiere, 3,496,405 unter ein Jahr alte und 7,775,677 über ein Jahr alte Schafe und 11,639,286 unter ein Jahr alte und 2,687,271 über ein Jahr alte Gänse. Eine Vergleichung der Ergebnisse mit früheren Zählungen ergiebt, daß sich die Einzähl der Pferde, des Rindviehs und der Schafzucht stetig vermehrt, diejenige der Schafe aber stark vermindert hat.

Der Ausfuhrtaxen betr. die Palmöl der Verneinung wurde, nach einer Meldung aus Belgien, am Freitag in der Regierung und wieder abgelehnt.

Bewaltung und Rechtspflege.

Im Großherzogthum Oldenburg ist kürzlich auf Grund eines Landesgesetzes eine Ministerialverordnung über das Radfahren erlassen, die im ganzen recht zweckmäßige Vorschriften enthält und insbesondere sich von jener stalinischen Unbilligkeit frei zu halten verheißt, die so manchen Verordnungen der Verwaltungsbürokratie über das Radfahren beizugehen ist. In einem Punkte geht sie aber zu weit. Das Radfahren ist zwar mit Rücksicht auf die Publicität, welche nach dem Reichstrafgesetzbuch der Landeseigentümern auf strafrechtlichen Gebieten noch vorbehalten ist. Es räumt der Polizeibehörde nämlich das Recht ein, unter Umständen die Radfahrer und die Nummernplättchen auf die Radfelgen aufzulegen. Diese Bestimmung ist, wie die „Köln. Ztg.“ hervorhebt, nur ein jeber auf einer Ueberschreitung der Grenzen, welche im § 5 des Str.-G.-B. der Landeseigentümern auf strafrechtlichen Gebieten gezogen sind. Die Einziehung bestimmter Gegenstände kann die Landeseigentümern als Strafe nur bei vorläufigen

Vergehen und Verbrechen androhen, wegen Ueberschreitung ist die Einziehung überhaupt nur in denjenigen Fällen statthaft, in welchen das Reichsstrafrecht die selbst vorgegeben hat, die Aufhebung derselben ist erforderlich und eine Ergänzung im Wege der Landesgesetzgebung ausgeschlossen. Die Landgesetzgebung erhebt sich aber des weitern daraus, daß die angeordnete Maßregel mittelbar eine Unterlagung des Radfahrens bedeutet. Es ist aber bei den Landesgesetzgebern nicht gestattet, die Unterlagung des Radfahrens als Strafandrohung zu verwenden. Da nachstehende andere Bundesstaaten ähnliche Bestimmungen erlassen werden, hat die Frage eine grundsätzliche, über das Gebiet des einzelnen Bundeslandes hinausgehende Wichtigkeit.

Soziale Angelegenheiten.

Der Bericht der See-Versicherungsgesellschaft wird in einem Bericht an das Reichs-Versicherungsamt erstattet. Daß die Selbstmord-Gründe unter den niederen Händlern personal auf deutschen Dampfschiffen sehr mal so groß ist wie unter der männlichen Landbevölkerung, lehnte der in weiten Kreisen getragenen und andienend auch von der Reichs-Versicherungskommission für Selbstmord in gewissen Abzügen getheilten Ansicht, dies müsse auf Verhältnissen am Bord beruhen, für welche Abwehr und Schiffe auszubilden seien, eine gewisse Verantwortlichkeit zu geben. Von sozialdemokratischer Seite ist besonntlich schon früher auf die Lebensart der Selbstmörder besonders unter den Schiffsführern hingewiesen und diese mit der überhörsigen Beurteilung und ungenügender Behandlung der Leute motivirt worden.

Ueber die Verwendung des Vertriebes der gerichtlichen Gefangenen hat der Justizminister unter dem 31. Mai eine allgemeine Verfügung erlassen, wonach von den nach Abzug der Kosten für die Verwahrung der Gefangenen außerhalb des Gefängnisses verbleibenden Nettoerträge aus der Gefangenen-Verwahrung a) ein Betrag bis zu einem Drittel der Nettoerträge selbst nach den bisher hierüber erlassenen oder noch zu erlassenden näheren Bestimmungen überwiegen und b) ein Drittel aus dem Schluß des jeden Jahres zur Verwahrung von Fremdenationen an solche mittlere und untere Gefängnisse zu vertheilen und c) ein Betrag bis zu einem Drittel der Nettoerträge des Arbeitsvertriebes unmittelbar beizustellen sind. Der getheilte, nicht den Gefangenen angehörende oder ihnen zugehörige, auch nicht zu Remunerationen verwendete Betrag verbleibt den allgemeinen Staatsfonds. Als Nebensätze für die einzelnen Remunerationen dürfen nur benutzt werden: a) der durchschnittliche Gehalt der besoldigten Inspektoren und Subinspektoren 200 M., Unterbeamten 180 M.; b) den nebenamtlich im Gefängnisdienst beschäftigten Gerichtsbeamten und Secretärsbeamten 180 M., Unterbeamten 150 M. Die höheren Gehaltsbeamten, Gefängnisärzten und -schwestern sind von dem Vertheile des Ertrages ausgeschlossen. Die Vertheilung der Gefangenen hat die Wirkung einer freien Konkurrenz gegen das freie Gewerbe. Wenn aus der Arbeit der Gefangenen den Beamten Remunerationen zu fließt werden sollen, so sollen diese inbetracht die durch die Gefängnisarbeit gebildeten Arbeitskräfte, die nicht selten der Heimath, der man den Gefangenen nicht zusammen lassen will, im öffentlichen Interesse zu verwenden.

Arbeiterbewegung.

Am 3. Juli wird ein Telegramm: Ein großer Theil der Forderungen des Arbeitervereins Rheinlands-Mittel-Rhein ist wegen Nichterfüllung der Forderungen nicht erlangter höherer Höhe in den Auslande getreten.

Ausland.

Der spanisch-amerikanische Krieg.

Wenn auch noch nicht verzweifelt, so ist die Kriegslage für Spanien doch sehr ernst. Die schwere Wunde, die Spanien auf den Philippinen durch die unglückliche Schlacht des jüngsten Monats erlitten hat, ist schwer zu heilen und wenn man in Madrid, wie es nach den letzten Meldungen aus Madrid den Anschein hat, die zu Lande wie zur See auf's Aeußerste bedrohte Stellung von Manila noch immer für haltbar erachtet, könnte man sich wohl. Einem Seenangriff nach Manila wohl zeitweilig widerstehen, eine Ueberschubung durch die auf allen Inseln vielvertheilte Artillerie kann. Auf Cuba ist noch nicht so viel verloren, daß bietet Amerika nunmehr seine ganze Streitmittel auf; es legt alle verfügbaren regulären Truppen und die kampfwilligen Freiwilligen in Bewegung, um sie — unter dem Schutze der Kriegslotte — ins Land zu werfen. Wieder haben die Spanier alle vereinzelten Landungsbereichen kleineren Styls mit achternwertiger Besatzung und Energie widerstanden. Jetzt werden drei Landungen auf die höchste Probe gestellt werden; dem 27.000 Mann mit 80 Feld- und 16 Bergartilleriebatterien beduente ein stilles Infanteriecorps, zumal ein Teil der Zugbrücken zu seiner Verfürgung bereit liegt. Nach einer Meldung der „Central News“ aus New York beisehen am Freitag Vormittag von 8 Uhr ab drei Stunden lang die acht Schlachtschiffe des größeren Kreuzergewaltens unter Sampson wieder die Batterien von Santiago. Die Spanier hätten den durch das letzte Bombardement ihren Werken zugefügten Schaden einzunehmen ausgebeißert, seien aber nicht imstande gewesen, vielen Gebrauch von ihren Kanonen zu machen. Unter dem Schutze der furchtbaren Feuer der Kriegsschiffe waren Truppen und Geschütze ganz in der Nähe des Hafens gelandet worden. Das Bombardement selbst wird durch eine Meldung der „Agence Havas“ aus Panama bestätigt. Es wird jedoch hinzugefügt, daß sich gleichzeitig mehrere amerikanische Schiffe, die von kleineren Dampfkräften getrieben werden, der benachbarten Küste näherten, um eine Landung zu bewerkstelligen. Die Spanier hätten jedoch die Landung der Amerikaner zu verhindern vermocht. Die von den amerikanischen Schlachtschiffen abgegebenen Granatgeschosse hätten keinerlei Schaden angerichtet. Andererseits wird aber aus New York vom Sonnabend gemeldet, nach einer dort über Anguilen (Jamaika) entworfenen Depesche von Bord des Prachtschiffes auf der Höhe von Santiago habe das amerikanische Konnenboot „Swanow“ am letzten Mittwoch 300,000 Patronen, 2000 Messer und 400 Gewehre an Land gebracht und einem Corps von 800 Mannschaften übergeben, welche von den Bergen westlich von Santiago aufgeschlossenen Jägerregimenten dorthin entsandt gewesen wären. Die Zahl der in diesem Lager befindlichen Jägerregimenten soll 2000 betragen. Eintrag ist den Spaniern gegenwärtig auf Cuba nur ein Meinet, daß nämlich die Amerikaner durch die Blockade Santiagos gehindert sind und daher dem Marschall Blanco in Panama die Möglichkeit gelassen haben, Verstärkungen an die unzugänglichen Landungspunkte zu senden. Wahrscheinlich wird — so glaubt man — die große Landung unweit Santiago verfehlt werden. Dort ist Admiral Cervera allerdings in seiner beisehenden Situation; wenn man nun spanischerseits sein vor Wochen mit Enthusiasmus begünstigtes Entlaufen in diesen Hafen heute als schwerer Fehler bezeichnet, so übertrifft man jetzt wie damals. Cervera konnte offenbar nicht mehr nach Panama; er konnte; was man von ihm erwartet hatte, auch nicht mehr rechtzeitig aus

Santiago fort. Der schwerste spanische Fehler, der durch Cervera theilweise und zeitweilig verbessert worden war, war der Mangel an Initiative sofort zu Kriegstode; damals war, bei der abentheuerlichen Unterfertigung und Bepflanzung der amerikanischen Macht, viel zu erreichen. Wird die staatliche Escadre Camara's, die erst in diesen Tagen von Cadix ausliefert, getheilt oder ungetheilt, heute noch etwas retten können? Bei der jetzigen Energie und den jetzigen Machtmitteln der nun zu ihrer vollständigen Größe emporgewandenen Amerikaner, die sich gegen Cuba, Puerto Rico und die Philippinen gleichgültig setzen lassen. Die vorliegenden Berichte über den Zustand der amerikanischen regulären Truppen wie der Freiwilligen lassen dies freilich als eine Selbsttäuschung eigener Art erscheinen, wenn auch, nach einer Meldung des „New York Herald“ aus Washington vom Sonnabend, in Beantwortung der bekümmerten Kritiken über die amerikanische Armee der Kriegsführer erklärte, er sei mit der gegenwärtigen Lage zufrieden und es solle Ueberfluth an Lebensmitteln und Kriegsmitteln vorhanden sein. Interessant dürfte es noch sein, von der Komodie Kenntnis zu erhalten, die die Amerikaner dem ersten Stabschef des Admirals Sampson verschrieben. Während jener nämlich mit den Offizieren in der Admiralstablinie konferierte, wurde den sämtlichen Schiffen des Geschwaders durch Signalbuletten der Befehl erteilt, in einer Kette, gleichwie bei einer Parade, am Hauptmast vorzubereiten. Kapitän Diedo wurde dann im richtigen Augenblicke auf Deck geführt, um alle die amerikanischen Kriegsschiffe: „Brooklyn“, „Texas“, „Oma“, „Oregon“, „New Orleans“, „Marblehead“, „Massachusetts“, „Janet“ und andere in langer Reihe von der „New York“ aus vorbeizugehen zu sehen, wobei auf den Schiffen vollständige Stille herrschte. Die ganze Vorführung hatte man so arrangirt, daß Kapitän Diedo nicht merken sollte, daß sie im feindlichen Gebiet.

Der gemeldeten Ueberredung, die der spanische Ministerpräsident Sagasta am Freitag mit dem deutschen Botschafter in Madrid hatte, legen die dortigen Blätter eine große Bedeutung bei. Der „Herald“ glaubt, Deutsch-land werde zur Regelung der Philippinenfrage die Einberufung eines Kongresses ansetzen. Der partiser „Temps“ ermahnt Spanien, sich keine weiteren Illusionen über den Ausgang des möglichen Kampfes hinzugeben. Jetzt sei der Friede unter gewissen Bedingungen noch möglich. Je länger Spanien aber warte, desto geringere Opfer würden ihm auferlegt. Weiter liegt noch eine Meldung des „Daily Telegraph“ aus Wien vor, wonach Oesterreich es entscheiden ablehnte, fernereits eine Vermittelung zu Gunsten Spaniens einzuschreiten, um den Unfrieden zu vermeiden, daß dies eine dynastische Einmischung im Interesse der Königin-Regentin ist. Wahrscheinlich werde Rußland in wenigen Tagen dies thun. Es verlangt ferner, Amerika werde den Vermittelungsversuchen zugänglicher. Die Philippinenfrage werde wahrscheinlich die Lösung durch Herstellung eines kritischen Protektorates (?) finden. Die vereinigte Kabinette seien einig in dem Punkte, daß die Philippinen ein offener Markt für den Welthandel bleiben müssen.

Oesterreich-Ungarn.

Die Regierung legt die Verhandlungen mit den Parteien fort, um eine solche Abklärung über die Sprachangelegenheiten herbeizuführen, die die Einigung eines Sprachschlichtungsgesetzes ermöglicht. Weil dies aber bisher nicht gelungen ist, wurde auch, wie bereits mitgeteilt, die Einigung des deutsch-böhmischen Reichsgesetzes abgelehnt. In Folge eines Kompromisses nicht erzielt, soll das Abgeordnetenhaus überhaupt nicht zusammentreten. Die österreichische Autonomiefrage hat, nach einer Meldung der „N. Ztg.“, am Sonnabend beschlossen, ihren Schwerpunkt, wonach die Dote nach dem Schiffe der „Waldemar“ zu bestimmen sei, auszugeben und einen anderen Schiffe auf Grundlage der Steuererleichterungen aufzustellen. — Heute, Sonntag, findet unter dem Vorhitz des Kaisers ein österreichischer Ministerrat statt, von dessen Beschlüssen eine Klärung der ungenau Erwartet wird.

Frankreich.

Méline sprach gegenüber einem Vertreter der Presse seine Zuversicht aus, eine Mehrheit in der Kammer bei der Untage Mittwoch zu erhalten, wodurch ihm die Möglichkeit geboten werde, das Kabinett im fortschrittlichen Sinne umzugestalten.

Türkei.

Dem Marschall Ehem Balkan, der nach seiner Rückkehr aus Belgraden am Freitag von Sultan empfangen wurde, überreichte ihm in feierlicher Weise den Zivilisator-Oden (Oden des Hofes) mit Brillanten. Auch mehrere andere Generale erhielten Denselben Auszeichnungen. Nachdem die Rückkehr des Marschalls beendet ist, sind die Verhandlungen der Autonomie auf Serbien lebhaft wieder aufgenommen. Man glaubt, daß diese sofort zur Einigung eines provisorischen Regimes führen werden. Die leitenden Persönlichkeiten werden aus dem Kreis der eingeborenen Bevölkerung entnommen.

Japan.

Der japanische Landtag ist aufgelöst worden. Es gilt für wahrscheinlich, daß die Regierung bekannt gemacht werde, daß das verdrückte Geschick ohne die Annahme des Landtags innerhalb sechs Monaten, am 1. Juli abgerichtet, in Kraft treten werde. — Im Hinblick auf das Zutreffen der Berichte mit den ausländischen Mächten wird der neue Tarif vom 19. Dez. ab in Geltung kommen.

Afrika.

Die „Depêche coloniale“ meldet, daß französisch-englische Nigerabkommen sei abgeschlossen worden. England erhalte Burkina, Frankreich Niger. Ferner waren Frankreich Rechte an zwei Punkten am rechten Ufer des Nigerflusses unterhalb Niakha zugesprochen und freie Schifffahrt auf dem unteren Niger garantiert. Im Westen sei die Grenze von Ha und Bina zwischen Frankreich und England getheilt worden.

Die Urkunden in Swasiland dauern fort. Die Grenzbevölkerung unterhalb von Beitoria, Kriegscorps und anderen Punkten Truppen bestanden.

Halle und Umgegend.

Salle, 12. Juni.

Die Zeiten, in denen der Glaube an Zauberei allgemein verbreitet war, sind längst vorüber. Im Götzein geht zwar wohl noch mancher und mancher zur „weißen Frau“, um sich die Karten schlagen oder aus dem Kartesien weisungen zu lassen. Aber wahr haben will's keiner, der's thut. Und nur einen Zauber giebt es, von dem man sich gern und willig gelassen nehmen läßt, das ist der Heilzauber. Der findige Oskar Blumenthal hat den Erfolg seines „weißen Weibs“ nicht zum wenigsten dem Umstand zu verdanken, daß er diese Zauberei

aufgegriffen hat. Ueberall too dieses Stück in Scene gegangen ist, die Scene des Lebens, in der der beherrschende Charaktere Hingelmann seinen treuen Freunde die Wunder des Heilens entziffert: „... Und dann treibt's mich hinaus in die Berge, in den stilleren Wald hinein! Und wenn ich dann lo durch den fülten Morgen geht und das Auge lo offen wird für all' das Schöne, da fang ich an, ihn zu fühlen, den Hingelmann, Und alles, was noch vor mir liegt, lo nicht zu erkennen ist, und nicht lo gedrückt hat, es kommt mit auf einmal lo feinnigend vor, von lo oben! Die Berge sind und verschillen ist alles, was das nicht liegt. Ich kann mich nicht mehr bestimmen, welchen Wochentag wir haben, und welches Datum — und wenn mich einer fragen sollte: „Ja, sind Sie denn der Herr Doktor Walter Hingelmann, den ich lo heute oft lo gänzlich geliebt habe...?“ Ich gläube nachsichtig, ich würde ihm antworten: „Sie müssen sich irren... das ist ein viel älterer Bruder von mir...“ und das macht alles der Hingelmann. Nicht ist nur verstanden! Den guten Rath, den Hingelmann seinem Freunde hier giebt, den geben sich in diesen sonntigen Tagen der viele Lehrer: „Hinaus aus der Stadt, ihren Canal und Stroffenplan! Hinein in die weite, lachende Welt, in die grünen Wälder, auf die blauen Berge, an die wogende See! Aus der Sphäre der reinen, unverschuldeten Natur, um dort alle Sorgen und Mühen zu vergessen, sich selbst zu leben, auszurasten und frische Kräfte und neuen Mut zu sammeln. Es steht eben in jedem Menschen ein Stück göttlichen Tragens, das der unsterbliche Meister Wolfgang lo fülllich zum Ausdruck bringt, wenn er seinen Heiden den Mond apostrophirt sagt:

„O komm' ich doch auf Vergesslich'n
In deinem Leben die Lichte groß,
Um Vergesslich'n mit Gekümmern schmerzen,
Auf Wäldern in deinem Dämmern leben,
Von allen Willensqualen entladen,
So allein Du genuss dich haben!“

Glücklich der, der es kann, dem seine Verhältnisse es erlauben, hinaus zu ziehen und das beste Helmittel zu genießen, das menschlichen Schwächen und Leiden beschaffen ist. Glücklich der, der seine Kinder mit häuslichen Tugenden, damit sie Söhne für sich inmitten und erziehen. Aber wie wenig ist es nur verlangt, ihren Söhnen und Töchtern die Erziehung zu bereiten. Wie groß ist die Zahl der weisunglosen Kinder, deren Eltern kaum das tägliche Brot für die Jüngen verdienen und nicht daran denken können, ihnen besondere Erziehung angedeihen zu lassen. Wie groß die Zahl der Kinder, die schon in früher Jugend mit helfen müssen, Geld zu verdienen. Und doch ist das Jugendalter noch nicht zur Arbeit bestimmt und herrlich groß der Dichter:

„Spiele, Kind, in der Mutter Schoß! Auf der heiligen Insel
Nimmst der liebe Vater, findet die Sorge dich nicht.
Liedend hallen die Klänge der Mutter dich über dem Abend
Und in das süßende Gedächtniß dich schenken hinab.
Spiele, liebliche Unschuld! Noch ist Arbeit um dich,
Und die freie Natur folgt nur dem süßlichen Trieb;
Nicht erschaffst sich die ippige Arbeit erdichte Schranken
Und dem willigen Muth selbst noch die Macht und der Zwang.
Spiele! Bald ist der Tag, den die Mutter nicht mehr erduldet,
Und der gebietenden Pflicht mangelt die Art und der Muth.“

Was ist zu thun, um den Kindern der Bedürftigen auch jene Erziehung und Erziehung zu theil werden zu lassen, deren die Kinder der Reichen und Begüterten nicht zu entbehren brauchen? Werthigste Liebe hat auch hier einzusetzen und zu helfen vermag, soweit es in ihren Kräften steht. Egenreich hat das Ansehen der Ferienkolonien gewirkt; manchem ärmern arbeitenden Vater, mancher abgelmühten Mutter hat es den fröhlichen Wäldern mit glücklichen Ferienkolonien fröhlich und fröhlich, mit roten Wangen und blühenden Augen wieder ins Haus geschickt. Welch schönes Gefühl für den, der dazu mitgeholfen ist! Aber immer noch müssen noch gefahren, immer mehr arme Kinder können und sollten ihrer Wohlthaten theilhaftig werden. Wärdten doch alle die, denen das gütige Schicksal es vergönnt, das sie sich und den Jüngen die sommerliche Erholung bereiten können, möchten sie doch auch der Ferienkolonien denken und ihnen ihr Schicksal spenden! Wäre es auch nur klein, viele wenige machen ein viel und jede Gabe, die zu diesem Zweck spendet wird, bringt Segen. Also, ihr Wohlthätigen, eh ihr selbst von ihnen zieht, laßt auch den Ferienkolonien euren Wohlthun zufommen und seid gewiß: dann werdet ihr die Wönnen des Heilglaubens doppelt fühlen!

(Personalnachricht.) Der Rang der dritte vierter Klasse wurde Herr Professor Lambert am Neujahrsmusium der Brandischen Eustitionen verliehen.

(Die Berliner Gefangenensicht der Stadtbahn) bis zum Vergangenen wird heute, Sonntag, bestimmt in Betrieb genommen.

(Ueblo Folgen von Kurpfuscherei) haben herbeigeführt, daß sowohl der Sandwitzer Winter als Rosenzweig der Landmannsplan aus Müllbergers Verbindung in die hiesige Klinik nachziehen mußten. Ersterer hatte sich beim Wälden von Klee mit der Zunge den linken Fuß verletzt und legte ihm ein vom Schmeim ein Ziegeltisch ins Gesicht, der ihm Male und Oberflächler zerriemerte. Wäre wännen ihre Ansicht zur Kaufmännerei und verheimlichen dadurch ihre Leiden in ungeliebter Weise. Bei Winter hat sich die Amputation des ganzen Fußes nicht erziehen.

Wissenschaft. Kunst. Literatur.

— Im Berliner Centraltheater ist das Erstlingswerk Eduard Goldfeld's, die dramatische Epöide „Das Signal“ sehr beifällig aufgenommen worden.

— Eine neue Operette von Rudolf Dellinger, dem Komponisten des „Don Cesar“, wird am Anfang der Winterferien im Dresdener Hoftheater in Scene gehen. Sie heißt „So m'iga.“ Robert Wolf und Paul Hirschberger haben den Text geschrieben.

— Eine neue komische Oper „Griechische Sclaven“ von Sulliva n wurde dem Theater an der Wien in Wien zur Ausführung überreicht.

— Die neue Oper in Paris wird mit dem eigens dazu komponierten Welt des Komponisten Paul Wittig „Viel Lärm um nichts“ eröffnet. Der Text ist in vier Akten und wärd von Eduard Clau her, der sich genau an die Komödie von Schekspere gehalten hat.

— Die „Junge“ französische Schule, zu der man den mit allen erdenklichen offiziellen Vorzügen gekürten Komponisten Samu el Poulva n trotz seiner 48 Jahre noch immer schön, triumphehaft mit führen in der großen Oper in Paris, die dreifache Oper „La Cloche du Rhin“ zu der Ghent und Montargis den Text geschrieben, zur Ausführung brachte. Housien, der Lieblingschüler Cesar Franck's, hat in den drei letzten Akten entzückende Proben seines Könnens als Komponist geliefert, nachdem seine Traxionen bereits die allgemeine Anerkennung gefunden haben.

— Im Teatro Gondoni zu Venedig ist „Draugestäub“, ein neues Drama von Roberto Bracco, dem Regisseur von „Anton“, aufgeführt worden. Man fand es „schön und feinfühlig“ und „fesselnd“.

— Auf der Berliner Jubiläumssitzung hat Max Klingler die große goldene Medaille für eine wertvolle Memoriarie, der transkritirte Bibdower Fris Hausmann die Neue goldene Medaille für eine Sinderprüfbarkeit erhalten.

— Die überreichliche Vorkundung hat in der Balaonia eine überreichliche Verbreitung der Bellina angestiftet. Viele Krankheiten, welche das Gemüths von verborbenen Mäts und endet fast immer tödlich, ihr Auftreten ist besonders in den ärmsten Volksschichten Modialis häufig und ein Beweis von elegenden Ernährungseverhältnissen. In den letzten fünf Jahren wurden in der Balaonia in 1876 1877 1878 1879 1880 1881 1882 1883 1884 1885 1886 1887 1888 1889 1890 1891 1892 1893 1894 1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902 1903 1904 1905 1906 1907 1908 1909 1910 1911 1912 1913 1914 1915 1916 1917 1918 1919 1920 1921 1922 1923 1924 1925 1926 1927 1928 1929 1930 1931 1932 1933 1934 1935 1936 1937 1938 1939 1940 1941 1942 1943 1944 1945 1946 1947 1948 1949 1950 1951 1952 1953 1954 1955 1956 1957 1958 1959 1960 1961 1962 1963 1964 1965 1966 1967 1968 1969 1970 1971 1972 1973 1974 1975 1976 1977 1978 1979 1980 1981 1982 1983 1984 1985 1986 1987 1988 1989 1990 1991 1992 1993 1994 1995 1996 1997 1998 1999 2000 2001 2002 2003 2004 2005 2006 2007 2008 2009 2010 2011 2012 2013 2014 2015 2016 2017 2018 2019 2020 2021 2022 2023 2024 2025 2026 2027 2028 2029 2030 2031 2032 2033 2034 2035 2036 2037 2038 2039 2040 2041 2042 2043 2044 2045 2046 2047 2048 2049 2050 2051 2052 2053 2054 2055 2056 2057 2058 2059 2060 2061 2062 2063 2064 2065 2066 2067 2068 2069 2070 2071 2072 2073 2074 2075 2076 2077 2078 2079 2080 2081 2082 2083 2084 2085 2086 2087 2088 2089 2090 2091 2092 2093 2094 2095 2096 2097 2098 2099 2100 2101 2102 2103 2104 2105 2106 2107 2108 2109 2110 2111 2112 2113 2114 2115 2116 2117 2118 2119 2120 2121 2122 2123 2124 2125 2126 2127 2128 2129 2130 2131 2132 2133 2134 2135 2136 2137 2138 2139 2140 2141 2142 2143 2144 2145 2146 2147 2148 2149 2150 2151 2152 2153 2154 2155 2156 2157 2158 2159 2160 2161 2162 2163 2164 2165 2166 2167 2168 2169 2170 2171 2172 2173 2174 2175 2176 2177 2178 2179 2180 2181 2182 2183 2184 2185 2186 2187 2188 2189 2190 2191 2192 2193 2194 2195 2196 2197 2198 2199 2200 2201 2202 2203 2204 2205 2206 2207 2208 2209 2210 2211 2212 2213 2214 2215 2216 2217 2218 2219 2220 2221 2222 2223 2224 2225 2226 2227 2228 2229 2230 2231 2232 2233 2234 2235 2236 2237 2238 2239 2240 2241 2242 2243 2244 2245 2246 2247 2248 2249 2250 2251 2252 2253 2254 2255 2256 2257 2258 2259 2260 2261 2262 2263 2264 2265 2266 2267 2268 2269 2270 2271 2272 2273 2274 2275 2276 2277 2278 2279 2280 2281 2282 2283 2284 2285 2286 2287 2288 2289 2290 2291 2292 2293 2294 2295 2296 2297 2298 2299 2300 2301 2302 2303 2304 2305 2306 2307 2308 2309 2310 2311 2312 2313 2314 2315 2316 2317 2318 2319 2320 2321 2322 2323 2324 2325 2326 2327 2328 2329 2330 2331 2332 2333 2334 2335 2336 2337 2338 2339 2340 2341 2342 2343 2344 2345 2346 2347 2348 2349 2350 2351 2352 2353 2354 2355 2356 2357 2358 2359 2360 2361 2362 2363 2364 2365 2366 2367 2368 2369 2370 2371 2372 2373 2374 2375 2376 2377 2378 2379 2380 2381 2382 2383 2384 2385 2386 2387 2388 2389 2390 2391 2392 2393 2394 2395 2396 2397 2398 2399 2400 2401 2402 2403 2404 2405 2406 2407 2408 2409 2410 2411 2412 2413 2414 2415 2416 2417 2418 2419 2420 2421 2422 2423 2424 2425 2426 2427 2428 2429 2430 2431 2432 2433 2434 2435 2436 2437 2438 2439 2440 2441 2442 2443 2444 2445 2446 2447 2448 2449 2450 2451 2452 2453 2454 2455 2456 2457 2458 2459 2460 2461 2462 2463 2464 2465 2466 2467 2468 2469 2470 2471 2472 2473 2474 2475 2476 2477 2478 2479 2480 2481 2482 2483 2484 2485 2486 2487 2488 2489 2490 2491 2492 2493 2494 2495 2496 2497 2498 2499 2500 2501 2502 2503 2504 2505 2506 2507 2508 2509 2510 2511 2512 2513 2514 2515 2516 2517 2518 2519 2520 2521 2522 2523 2524 2525 2526 2527 2528 2529 2530 2531 2532 2533 2534 2535 2536 2537 2538 2539 2540 2541 2542 2543 2544 2545 2546 2547 2548 2549 2550 2551 2552 2553 2554 2555 2556 2557 2558 2559 2560 2561 2562 2563 2564 2565 2566 2567 2568 2569 2570 2571 2572 2573 2574 2575 2576 2577 2578 2579 2580 2581 2582 2583 2584 2585 2586 2587 2588 2589 2590 2591 2592 2593 2594 2595 2596 2597 2598 2599 2600 2601 2602 2603 2604 2605 2606 2607 2608 2609 2610 2611 2612 2613 2614 2615 2616 2617 2618 2619 2620 2621 2622 2623 2624 2625 2626 2627 2628 2629 2630 2631 2632 2633 2634 2635 2636 2637 2638 2639 2640 2641 2642 2643 2644 2645 2646 2647 2648 2649 2650 2651 2652 2653 2654 2655 2656 2657 2658 2659 2660 2661 2662 2663 2664 2665 2666 2667 2668 2669 2670 2671 2672 2673 2674 2675 2676 2677 2678 2679 2680 2681 2682 2683 2684 2685 2686 2687 2688 2689 2690 2691 2692 2693 2694 2695 2696 2697 2698 2699 2700 2701 2702 2703 2704 2705 2706 2707 2708 2709 2710 2711 2712 2713 2714 2715 2716 2717 2718 2719 2720 2721 2722 2723 2724 2725 2726 2727 2728 2729 2730 2731 2732 2733 2734 2735 2736 2737 2738 2739 2740 2741 2742 2743 2744 2745 2746 2747 2748 2749 2750 2751 2752 2753 2754 2755 2756 2757 2758 2759 2760 2761 2762 2763 2764 2765 2766 2767 2768 2769 2770 2771 2772 2773 2774 2775 2776 2777 2778 2779 2780 2781 2782 2783 2784 2785 2786 2787 2788 2789 2790 2791 2792 2793 2794 2795 2796 2797 2798 2799 2800 2801 2802 2803 2804 2805 2806 2807 2808 2809 2810 2811 2812 2813 2814 2815 2816 2817 2818 2819 2820 2821 2822 2823 2824 2825 2826 2827 2828 2829 2830 2831 2832 2833 2834 2835 2836 2837 2838 2839 2840 2841 2842 2843 2844 2845 2846 2847 2848 2849 2850 2851 2852 2853 2854 2855 2856 2857 2858 2859 2860 2861 2862 2863 2864 2865 2866 2867 2868 2869 2870 2871 2872 2873 2874 2875 2876 2877 2878 2879 2880 2881 2882 2883 2884 2885 2886 2887 2888 2889 2890 2891 2892 2893 2894 2895 2896 2897 2898 2899 2900 2901 2902 2903 2904 2905 2906 2907 2908 2909 2910 2911 2912 2913 2914 2915 2916 2917 2918 2919 2920 2921 2922 2923 2924 2925 2926 2927 2928 2929 2930 2931 2932 2933 2934 2935 2936 2937 2938 2939 2940 2941 2942 2943 2944 2945 2946 2947 2948 2949 2950 2951 2952 2953 2954 2955 2956 2957 2958 2959 2960 2961 2962 2963 2964 2965 2966 2967 2968 2969 2970 2971 2972 2973 2974 2975 2976 2977 2978 2979 2980 2981 2982 2983 2984 2985 2986 2987 2988 2989 2990 2991 2992 2993 2994 2995 2996 2997 2998 2999 3000 3001 3002 3003 3004 3005 3006 3007 3008 3009 3010 3011 3012 3013 3014 3015 3016 3017 3018 3019 3020 3021 3022 3023 3024 3025 3026 3027 3028 3029 3030 3031 3032 3033 3034 3035 3036 3037 3038 3039 3040 3041 3042 3043 3044 3045 3046 3047 3048 3049 3050 3051 3052 3053 3054 3055 3056 3057 3058 3059 3060 3061 3062 3063 3064 3065 3066 3067 3068 3069 3070 3071 3072 3073 3074 3075 3076 3077 3078 3079 3080 3081 3082 3083 3084 3085 3086 3087 3088 3089 3090 3091 3092 3093 3094 3095 3096 3097 3098 3099 3100 3101 3102 3103 3104 3105 3106 3107 3108 3109 3110 3111 3112 3113 3114 3115 3116 3117 3118 3119 3120 3121 3122 3123 3124 3125 3126 3127 3128 3129 3130 3131 3132 3133 3134 3135 3136 3137 3138 3139 3140 3141 3142 3143 3144 3145 3146 3147 3148 3149 3150 3151 3152 3153 3154 3155 3156 3157 3158 3159 3160 3161 3162 3163 3164 3165 3166 3167 3168 3169 3170 3171 3172 3173 3174 3175 3176 3177 3178 3179 3180 3181 3182 3183 3184 3185 3186 3187 3188 3189 3190 3191 3192 3193 3194 3195 3196 3197 3198 3199 3200 3201 3202 3203 3204 3205 3206 3207 3208 3209 3210 3211 3212 3213 3214 3215 3216 3217 3218 3219 3220 3221 3222 3223 3224 3225 3226 3227 3228 3229 3230 3231 3232 3233 3234 3235 3236 3237 3238 3239 3240 3241 3242 3243 3244 3245 3246 3247 3248 3249 3250 3251 3252 3253 3254 3255 3256 3257 3258 3259 3260 3261 3262 3263 3264 3265 3266 3267 3268 3269 3270 3271 3272 3273 3274 3275 3276 3277 3278 3279 3280 3281 3282 3283 3284 3285 3286 3287 3288 3289 3290 3291 3292 3293 3294 3295 3296 3297 3298 3299 3300 3301 3302 3303 3304 3305 3306 3307 3308 3309 3310 3311 3312 3313 3314 3315 3316 3317 3318 3319 3320 3321 3322 3323 3324 3325 3326 3327 3328 3329 3330 3331 3332 3333 3334 3335 3336 3337 3338 3339 3340 3341 3342 3343 3344 3345 3346 3347 3348 3349 3350 3351 3352 3353 3354 3355 3356 3357 3358 3359 3360 3361 3362 3363 3364 3365 3366 3367 3368 3369 3370 3371 3372 3373 3374 3375 3376 3377 3378 3379 3380 3381 3382 3383 3384 3385 3386 3387 3388 3389 3390 3391 3392 3393 3394 3395 3396 3397 3398 3399 3400 3401 3402 3403 3404 3405 3406 3407 3408 3409 3410 3411 3412 3413 3414 3415 3416 3417 3418 3419 3420 3421 3422 3423 3424 3425 3426 3427 3428 3429 3430 3431 3432 3433 3434 3435 3436 3437 3438 3439 3440 3441 3442 3443 3444 3445 3446 3447 3448 3449 3450 3451 3452 3453 3454 3455 3456 3457 3458 3459 3460 3461 3462 3463 3464 3465 3466 3467 3468 3469 3470 3471 3472 3473 3474 3475 3476 3477 3478 3479 3480 3481 3482 3483 3484 3485 3486 3487 3488 3489 3490 3491 3492 3493 3494 3495 3496 3497 3498 3499 3500 3501 3502 3503 3504 3505 3506 3507 3508 3509 3510 3511 3512 3513 3514 3515 3516 3517 3518 3519 3520 3521 3522 3523 3524 3525 3526 3527 3528 3529 3530 3531 3532 3533 3534 3535 3536 3537 3538 3539 3540 3541 3542 3543 3544 3545 3546 3547 3548 3549 3550 3551 3552 3553 3554 3555 3556 3557 3558 3559 3560 3561 3562 3563 3564 3565 3566 3567 3568 3569 3570 3571 3572 3573 3574 3575 3576 3577 3578 3579 3580 3581 3582 3583 3584 3585 3586 3587 3588 3589 3590 3591 3592 3593 3594 3595 3596 3597 3598 3599 3600 3601 3602 3603 3604 3605 3606 3607 3608 3609 3610 3611 3612 3613 3614 3615 3616 3617 3618 3619 3620 3621 3622 3623 3624 3625 3626 3627 3628 3629 3630 3631 3632 3633 3634 3635 3636 3637 3638 3639 3640 3641 3642 3643 3644 3645 3646 3647 3648 3649 3650 3651 3652 3653 3654 3655 3656 3657 3658 3659 3660 3661 3662 3663 3664 3665 3666 3667 3668 3669 3670 3671 3672 3673 3674 3675 3676 3677 3678 3679 3680 3681 3682 3683 3684 3685 3686 3687 3688 3689 3690 3691 3692 3693 3694 3695 3696 3697 3698 3699 3700 3701 3702 3703 3704 3705 3706 3707 3708 3709 3710 3711 3712 3713 3714 3715 3716 3717 3718 3719 3720 3721 3722 3723 3724 3725 3726 3727 3728 3729 3730 3731 3732 3733 3734 3735 3736 3737 3738 3739 3740 3741 3742 3743 3744 3745 3746 3747 3748 3749 3750 3751 3752 3753 3754 3755 3756 3757 3758 3759 3760 3761 3762 3763 3764 3765 3766 3767 3768 3769 3770 3771 3772 3773 3774 3775 3776 3777 3778 3779 3780 3781 3782 3783 3784 3785 3786 3787 3788 3789 3790 3791 3792 3793 3794 3795 3796 3797 3798 3799 3800 3801 3802 3803 3804 3805 3806 3807 3808 3809 3810 3811 3812 3813 3814 3815 3816 3817 3818 3819 3820 3821 3822 3823 3824 3825 3826 3827 3828 3829 3830 3831 3832 3833 3834 3835 3836 3837 3838 3839 3840 3841 3842 3843 3844 3845 3846 3847 3848 3849 3850 3851 3852 3853 3854 3855 3856 3857 3858 3859 3860 3861 3862 3

Paul Schauseil & Co.
 commanditirt von der Anhalt-Dessauischen Landesbank.
 Halle a/S., Leipzigerstr. 10 und Bitterfeld.

An- und Verkauf von
 Wertpapieren.
 Annahme und Verzinsung von
 Spar-Einlagen (Depositen).

Check-
 Conto-Corrent-
 Wechsel-
 Wechsellstelle für Wechsel.
 Einlösung von Coupons etc.

Hypotheken-Vermittlung.
 Verloosungs-Controle.
Privat-Tresore
 (einzeln vornehmbar).

Naumann's Nähmaschinen & Fahrräder
 sind die besten!
SEIDEL & NAUMANN, DRESDEN.

Vertreter:
Otto Giseke, Halle a/S.

Steppdecken

in Gattun, einfarbig und bunt von **Mt. 2,75** an, in Woll-Satin mit
 Ericot-Futter von **Mt. 4,00** an.
 Beste Arbeit. Gute Füllung.
Adolf Sternfeld,
 Wäscher-Fabrik, Klein Schmieden 6.

Abitur-, Könnrichs-, Prim.,
 Einjähr.-Gramm. und höher.
 Dr. Schrader's
 Mt.-Borb.-Unt. Waagebüchse.

Erstes Sprach-Institut
 Methode Berlitz.
 Englisch, Französisch, Italienisch.
 Besondere nationale Lehrkräfte.
 Probezeit kostenfrei. Schulstraße 84.
 Die Direktion.
 Telefonamtlich 1125.

Urin-Untersuchung
 chem. u. microscop. sowie
Prüfung von Answurf
 auf Tuberkelbacillen
 fertigt gewissenhaft und billig
Apotecar C. Krätgen, Königsstr. 24.
 Gr. Steinstraße 29a, 1.
W. Heidemann, Dentist.
 Künstl. Zähne, Plomben etc.
 Kronen, Brücken.

G. H. Fischer, Halle a. S.,
 Poststr. 18.
 Fernsprecher 593. Bankgeschäft, Reichsbank-Giro-
 Conto.
 An-, Verkauf u. Beleihung von Wertpapieren.
 Die kleinsten, sowohl als auch die umfangreichsten
 Aufträge werden prompt und zu coulantesten Bedin-
 gungen ausgeführt.
 Einlösung von Coupons.

Sorben erföhren:
Kaiser Friedrich und Marc Aurel,
 eine Vergleichung von
Friedrich Crönert.
 Mit einem Bildnis Kaiser Friedrichs und Marc Aurels.
 Gr. Oktav. Gleb. geb. 2 M.
 Inhalt:
 Einleitung. Der Liebe Lust und Lieb.
 Friedrich d. Große u. Marc Aurel. Arien und Anteil.
 Aus Crönert. Daxen u. Herrschaft in 2 Abthn.
 Aus Marc Aurels Selbstbetrad. Heide und Christ.
 tungen. Zwiiltes.
 Donbarkeit als Erziehern. Schlußgedanken.
 Durch alle Buchhandlungen und von
Otto Hendel Verlag, Halle S.

Leinene Waschkloffe
 zu Anzügen empfiehlt
 zur Hälfte des Einkaufspreises
Albert Droehler Nachf.,
 Bollstraße 21.
 Fernspr. 126.

Herm. Oetting
 Halle a. S., Gr. Steinstr. 12,
 Fernsprecher 912.
Zur Reisesaison
 empfehle:
Reise-Anzüge nach Maass
 von bairischen und tyroler Voden, einfarbig und gemustert,
 in allen Qualitäten, von **30** Mark an.
Wasserdichte Mäntel u. Joppen.
 Alle Reise-Artikel.
 Vollständige Ausrüstungen für Hochgebirgs-Touristen.

Original Siemens
Gas-Heiz-, Bade-Apparate
 Unübertroffen in Leistung und
 Dauerhaftigkeit.
 Kohlen-Badeöfen
 Badewannen u. Bade-Artikel.
 Douche-Apparate u. Armaturen.
 Preislisten u. Kostenschätzungen gratis a Franco.
FRIEDR. SIEMENS, DRESDEN A.

Niemand verstaume
 bei De-
 mals einer Uhr tragend
 nachher sich ein
 neues Lager anzu-
 kaufen, sondern
 Vorzuglichkeit u. Billigkeit meiner
 Uhren zu überzeugen. Verkauft nur
 gegen Kasse, daher zu erkaunlich
 den für billigen Preisen. Gemachte
 Taschenuhren i. Herren u. 6-300 M.
 Taschenuhren i. Damen u. 12-150 M.
 Wecker von 2,50 M. an-10 M.
 Regulatoren von 10, 12, 14-75 M.
 Moderne Taschenuhren u. 20-80 M.
 Jede Uhr wird abgezogen geliefert.
Meerjähre volle Garantie.
E. Radecke, Uhrmacher
 Spezialgeschäft solld. Uhren aller Art.
 Reparaturen bei sofortiger
 Ausführung zu
 anerkannt billigen Preisen unter
 voller Garantie. Neue Seher 1. A. 2c.

Ich bringe hiermit meinen werthen
 Kunden, sowie Freunden und Be-
 kannten mein neues Lager von Fabrik-
 rädern, Nähmaschinen und sämmt-
 licher Zubehörsache, nur bester Qua-
 lität, in empfehlende Erinnerung.
F. Gabler, Mechaniker,
 Hubalter Str. 17.
 Coultante Zahlungsbedingungen.
 Reparaturen unter sachmännlicher
 Leitung billig.



Die Vertretung meiner seit langen Jahren gut eingeföhrt
Flügel und Pianinos
 (prämirt mit 11 ersten Preisen) übergab ich heute
Herrn Pianofortefabrikant H. Lüders,
 Mittelstrasse 9, Halle a. S.
 und wird derselbe meine Fabrikate zum Original-Fabrikpreise abgeben.
Ernst Kaps, Hof-Pianofabrik
 Dresden.
 Auf Obiges bezugnehmend, empfehle ausser den berühmten und
 genügend bekannten Kaps Pianos noch folgende Hof-Fabrikate:
Steinweg Nachf., Braunschweig, **Schwechten,** Berlin, **Frankle,**
 Leipzig, **Knuss Söhne,** Coblenz, **Pfaffe,** Berlin, ausserdem noch
Kuhse, Dresden, **Fahr,** Zeltz, **Neumayer,** Berlin, **Weissbrod,**
 Eisenberg, **Hupfer,** Zeltz, **Gerbstädt,** Zeltz, zu den billigsten
 Fabrikpreisen.
H. Lüders, Mittelstrasse 9,
 früher Pianofabrik Zeltz.

Einmachebüchsen.
 Warum?
 Ist die beste Ein-
 machebüchse der
Pat. Perfect-
Conferve-
büchse?
 Welt der besten
 der Inhalt wie
 über die Con-
 dpl. nur mit Was-
 in Verwendung kommt, somit die Rein-
 liche der Gesundheit der Conferven
 evoluten bleibt.
 Welt der Perfect-Verföhrt abfolnt
 anwerthlich ist und viele Jahre halten
 kann.
 Welt die Conferven niemals dem
 Verderben ausgeföhrt sind, denn im
 Falle ungenügender Einföhrtens hebt
 sich der Glasdeckel von selbst, wodurch
 Verzug kein anderes Glasdeckel,
 Entfen aufweilt.
 Jeder Büchse ist eine genaue Ge-
 brandsaumung über das Glas
 machen befestigt.
 Zu haben in verschiedenen Größen
 von 1/2-2 Liter Inhalt.
A. L. Müller & Co.,
 Gr. Steinstr. 14.
 Magazin für Haus- u. Küchengeräthe.

Bade-Anzüge,
Bade-Mützen,
Bade-Pantoffeln,
Bade-Laken
Bade-Handtücher
 empfiehlt
 in grosser Auswahl
H. C. Weddy-Pönicke
 Leipziger Strasse 6/7.

Billige böhmische Bettfedern.
 Bettfedern sind zollfrei!
 10 Pfd. neue, gute, geschlossene, staunfreie Mk. 8.-, 10 Pfd
 bessere Mk. 10.-, 10 Pfund schneeweisse, daunenweiche
 geschlossene M. 15.-, 20.-, 25.-, 30.-, 10 Pfund Halb-
 daunen Mk. 10.-, 12.-, 15.-, 10 Pfd. schneeweisse, daunen-
 weiche, ungeschlossene, Mk. 20.-, 25.-, 30.-, Daunen
 (Flaum) Mk. 3.-, 4.-, 5.-, 6.- per 1/2 Kilo.
 Versandt franco per Nachnahme. Umtausch
 und Rücknahme gestattet. Bei Bestellungen
 bitte um genau Adresse:
Benedikt Sachsel,
 Klattau 919, Böhmen.

RUNGE'S
TINTEN

Pianinos, kreuzsait. Eisenbau
 von 350 Mk. an
 Franco. 4wöch. Probensend.
 Ohne Anzahl. 15 Mk. monatl.
 Fabr. Stern, Berlin, Neanderstr. 91.
Die beste Feder:
 AUG. WEDDY'S
 HANDELSFEDER
Aug. Weddy,
 Leipziger Strasse 22.
 Gebr. Chausseebauwerkstätten lauff
 3. Sternstr. 14.
 Berlin, 1148.

Sie den Anzeigenbeil verantwortlich: W. König in Halle.

Halle, Druck und Verlag von Otto Hendel.

Wir beifolgt und Bl. f. Haus.